

Bericht Jahresrechnung 2022



Impressum

Redaktion: Gewerkschaft Unia, Weltpoststrasse 20, 3015 Bern

Fotos: Unia, Manu Friederich, Matthias Luggen

Gestaltung: Katja Signer Hofer

Auflage: 160 Deutsch, 85 Französisch, 45 Italienisch

Ausgabe: Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2022	4
Unia-Organе: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2022	6
Unia-Aktivitäten 2022	7
Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2022	11
Jahresrechnung 2022 der Gewerkschaft Unia	
Bilanz	14
Erfolgsrechnung	15
Geldflussrechnung	16
Anhang zur Jahresrechnung 2022	17
Bericht der Revisionsstelle	23
Jahresrechnung 2022 Konzern Unia	
Bilanz	26
Erfolgsrechnung	27
Anhang zur Konzernrechnung 2022	28
Bericht der Revisionsstelle	32

Unia auf einen Blick: Zahlen und Leistungen 2022

Allgemeine Informationen

Mitgliedschaften am 31. Dezember 2022	175'274
Neueintritte im Jahr 2022	21'233
Gewerkschaftssekretariate (inkl. Arbeitslosenkasse)	91
Gesamtarbeitsverträge	247
Beschäftigte, die diesen Gesamtarbeitsverträgen unterstellt sind	rund 1,3 Mio.
Anzahl Teilnehmende bei Seminaren für Vertrauensleute	3'966
Anzahl Teilnehmenden-Tage Unia beim gewerksch. Bildungsinstitut Movendo	2'435

Personalbestand Unia + Zivag AG

	Total	Frauen
Total (ohne Aushilfen usw.)	1'279	61%

Aufteilung nach Organisationseinheit

Regionen	502	55%
Zentralsekretariat (inkl. Zeitungen und Zivag)	308	60%
ALK	430	69%
Lernende	39	59%

Aufteilung nach Personalkategorie

Angestellte	745	68%
Gewerkschaftssekretär:innen	343	52%
Kader	191	49%

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

Vollzeit	659	51%
Teilzeit 50% und mehr	584	71%
Teilzeit unter 50%	36	67%

Gesamte Summe der Personalkosten (exkl. Zivag AG), in CHF

118'616'550

Entlöhnung, in CHF

Die Entlöhnung der Unia-Angestellten basiert auf einem Funktionslohnsystem. Die Abgeltung von Spesen erfolgt gemäss einem Reglement, das für alle Mitarbeitenden gilt. Entschädigungen für Mandate müssen an den Arbeitgeber abgeführt werden.

Lohnstruktur Unia-Angestellte (Basis 100%-Beschäftigung, monatlicher Bruttolohn x13)

CHF 4'000 – 4'999	4.0%
CHF 5'000 – 5'999	24.1%
CHF 6'000 – 6'999	33.2%
CHF 7'000 – 7'999	21.6%
CHF 8'000 – 8'999	9.3%
CHF 9'000 und mehr	7.7%

Der tiefste und der höchste Lohn (inkl. Geschäftsleitung) liegen um den Faktor 3,1 auseinander.

Entlöhnung Kadermitarbeitende, in CHF

	Durchschnitt	Minimum	Maximum
Brutto-Jahreslohn aller Mitarbeitenden	89'271	56'563	164'658
Kadermitarbeitende			
Geschäftsleitung	153'075	142'870	164'658
Regionalsekretär:innen	126'204	112'125	139'620
Sektorleitung / Leitung Fachabteilungen	122'135	91'910	152'698

Finanzielle Leistungen an Mitglieder (Gewerkschaft und Stiftung Unia), in CHF

Rechtsschutz	4'235'000
Aus- und Weiterbildung	3'072'000
Finanzielle Notlage	120'000
Mitgliedschaftstreu (Ferien, Vergünstigungen, REKA-Checks usw.)	1'155'000
Mitgliederinformation	4'643'000

Arbeitslosenversicherung

	Total ALK Unia	Anteil ALK CH
Anzahl Zahlstellen Unia Arbeitslosenkasse	65	
Anzahl Versicherte, die 2022 Leistungen von der Unia Arbeitslosenkasse bezogen haben	84'414	
Anzahl Auszahlungen Unia Arbeitslosenkasse	523'730	
Auszahlungen total, in CHF	1'283'205'932	
Arbeitslosenentschädigung, in CHF	1'208'510'491	27.60%
Schlechtwetterentschädigung, in CHF	1'527'750	12.80%
Kurzarbeitsentschädigung, in CHF	42'916'556	5.90%

Liegenschaften (Konzern Unia)

Verwaltungen Liegenschaften

Anzahl Liegenschaften (inkl. Hotels)	146
Anzahl Wohnungen	2'822
Büro- und Gewerbefläche in m ²	56'566
Umfassende Renovationen, Neu- und Umbauten in CHF	40'339'000

Unia-Organe: Zentralvorstand und Geschäftsleitung 2022

Geschäftsleitung

Vania Alleva, Präsidentin
Véronique Polito, Vizepräsidentin
Martin Tanner, Vizepräsident
Bruna Campanello
Yves Defferrard
Nico Lutz
Renate Schoch

Zentralvorstand

Neben den Mitgliedern der Geschäftsleitung gehörten 2022 dem Zentralvorstand an:

AG-NWS	Sanja Pesic, Brigitte Martig
Bern/OAE, BEO	Stefan Wüthrich (Einheit Bern-OAE), Tamara Funicello (Einheit Bern-OAE)
Biel/SO	Alain Zahler
Freiburg	Yolande Peisl-Gaillet
Genf	Anna Gabriel Sabate, Xavier Henauer (ab Juni 2022)
Neuenburg	Silvia Locatelli
Ostschweiz/GR	Anke Gähme
Tessin	Giangiorgio Gargantini, Angelica Sorrentino
Transjurane	Rébecca Lena
Waadt	Arnaud Bouverat, Nathalie Guiffault (bis Juli 2022), Clotilde Pinto (ab Dezember 2022)
Wallis	Blaise Carron
Zentralschweiz	Giuseppe Reo
Zürich-SH	Serge Gnos
Bau	Chris Kelley, Antonio Iria Guerra
Gewerbe	Yannick Egger, Christophe Bosson
Industrie	Goran Trujic, Raphaël Thiémard
Tertiär	Mauro Moretto, Sabine Szabo
ALK	Daniel Santi
IG Frauen	Aude Spang, Eleonora Failla
IG Jugend	Giulia Bezio, Severin Brunner
IG Migration	Hilmi Gashi, Elio Li Voti, Emine Sariaslan, Joana Campos
IG Rentner:innen	Francine Humbert-Droz, Jakob Hauri

Unia-Aktivitäten: Das waren die Schlagzeilen 2022



Unia-Präsidentin Vania Alleva bei der Einreichung des Referendums.

«Frauen brauchen höhere Renten statt ein höheres Rentenalter!»

Ein breites Referendumsbündnis sammelte in Rekordzeit 150 000 Unterschriften gegen die Erhöhung des Frauenrentenalters und die Abbauvorlage AHV 21. Im Abstimmungskampf waren wir in der ganzen Schweiz aktiv, unter anderem mit fast 100 Aktivist:innen, die sich als AHV-Botschafter:innen engagierten. Am Ende haben wir mit 49,4 Prozent der Stimmen einen Erfolg äusserst knapp verpasst. Dennoch hat die starke Kampagne gezeigt: Ein weiterer Abbau bei der AHV liegt nicht drin, stattdessen müssen jetzt die Renten erhöht werden! So wie es unsere Volksinitiative für eine 13. AHV-Rente vorschlägt.



«Smood: Mehr Respekt für die Arbeitnehmenden!»

Unia unterstützt Smood-Kurier:innen

Nach dem fünfwöchigen Streik der Kurier:innen von Smood und dem Subunternehmen Simple Pay Ende 2021 stand die Unia den Beschäftigten weiter zur Seite. Die Genfer Schlichtungsstelle sprach eine Reihe von Empfehlungen aus, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, wobei Smood die nicht umgesetzt hat.

Wir unterstützten viele Kurier:innen dabei, individuell ihre Ansprüche einzuklagen. Als Simple Pay im Herbst die Entlassung von 218 Personen bekanntgab, intervenierten wir erneut und forderten ein Konsultationsverfahren. Doch Smood und Simple Pay stellten sich weiter quer. Das Beispiel zeigt, wie wichtig die Regulierung neuer Arbeitsformen ist.



Zum Beispiel Zürich: 12 000 Menschen an der 1. Mai-Kundgebung.

1. Mai: für Frieden, Freiheit und Solidarität!

Nach zwei Jahren mit pandemiebedingten Einschränkungen sind 2022 schweizweit wieder Tausende auf die Strassen gegangen, um den Tag der Arbeit zu feiern und sich für die anstehenden sozialen Kämpfe zu wappnen. Der Einsatz für Frieden, die Verteidigung der Renten und der Erhalt der Kaufkraft sind die Themen, die die Arbeiter:innen-Bewegung besonders bewegen.



Uber-Chauffeur:innen protestierten in Genf.

Unia behält im «Fall Uber» Recht – Behörden müssen handeln

Lange haben wir auf den Entscheid des Bundesgerichts gewartet: Die Fahrer:innen von Uber und Uber Eats sind Angestellte des Konzerns, Uber ihr Arbeitgeber mit allen damit verbundenen Pflichten, d.h. korrektes und rechtzeitiges Bezahlen des Lohns, Einhalten von Mindest-

löhnen und des Arbeitsgesetzes, Bereitstellen von Arbeitsgeräten, korrekte Spesenabrechnung, Gewähren von Ferienansprüchen, Entrichten von Unfall- und Sozialversicherungsbeiträgen. Die Position, welche die Unia gegenüber Über seit fast 10 Jahren vertritt, wurde also höchstinstanzlich bestätigt. Nun sind die Kantone und das Seco in der Pflicht, Über zur Einhaltung der Gesetze zu zwingen.



Foto: Manu Friederich

Über 15 000 Bauarbeiter demonstrierten am 25. Juni in Zürich.

Auf dem Bau: «Mehr Schutz. Gegen Stundenklau!»

Berechtigte Forderungen der Bauarbeiter für den neuen Landesmantelvertrag (LMV): Es braucht mehr Schutz für ihre Gesundheit, weniger Druck und ein Ende des Stundenklaus bei der Reisezeit und bei Schlechtwetter. Doch statt die Arbeitsbedingungen auf dem Bau zu verbessern, träumten die Baumeister davon, die Arbeitszeiten vollständig zu deregulieren. Dagegen wehrten sich die Bauarbeiter an der grossen Bau-Demo in Zürich.



Die Streikenden versammelten sich vor dem Eingang der Firma.

Acht-Stunden-Tag erstrickt!

Miese Bedingungen am Arbeitsplatz, prekäre Verträge, unplanbare Arbeit und haufenweise Überstunden, auch am Wochenende. So sah die Realität der Mitarbeitenden in der Reissverschluss-Firma Riri in Mendrisio (TI) aus. Die Angestellten hatten genug: In einem fulminanten Streik erreichten sie anständige unbefristete Arbeitsverträge und setzten unter anderem den Acht-Stunden-Tag durch.



Informationen für die Passant:innen über die Arbeitsbedingungen im Gastgewerbe.

Gastgewerbe-Manifest: «Wir wollen in Würde leben!»

Schweizweiter Aktionstag: Beschäftigte des Gastgewerbes lancierten gemeinsam mit der Unia ein Manifest mit elf Forderungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Branche. Einen ersten Erfolg gab es in den Lohnverhandlungen: den vollen Teuerungsausgleich. Doch das reicht nicht: Die Berufe im Gastgewerbe müssen in den kommenden Verhandlungen zum Landes-Gesamtarbeitsvertrag (L-GAV) weiter aufgewertet werden.



Foto: Matthias Luggen

Der hartnäckige Kampf von Paula hat sich gelohnt.

Erfolgreiche Klage wegen Diskriminierung

Paula* sollte Managerin eines McDonald's Restaurants werden. Doch dann erfuhr der Chef von ihren Heiratsplänen und wollte sie nicht mehr befördern. Paula klagte. Die Unia unterstützte die mutige junge Frau im langwierigen Verfahren. Das Urteil lautete schliesslich: Diskriminierung aufgrund des Geschlechts. Ihr Ex-Chef musste ihr eine Entschädigung bezahlen.

*Name geändert



Reinigungsangestellte mit ihren Forderungen an die Klinik.

Wo bleibt der Respekt?

Seit 14, 25 oder gar 30 Jahren arbeiteten die Reinigerinnen im Bieler Linde-Spital, einige von ihnen standen kurz vor der Pensionierung. Als die milliarden-schwere Hirslanden-Gruppe die Reinigung auslagerte, folgte die Entlassung. Die Frauen konnten bei der neuen Firma weiterarbeiten, jedoch zu massiv tieferen Löhnen. Sie wandten sich an die Unia. Gemeinsam starteten wir eine öffentliche Petition. Nach sieben Monaten Arbeitskampf rangen die Frauen der Hirslanden Abgangszahlungen ab.



Protestaktion der Unia-Frauen in Bern.

Auf zum Frauenstreik 2023!

Drei Jahre nach dem grossen feministischen Streik halten die Ungleichheiten an. Am 14. Juni gingen die Unia-Frauen im ganzen Land auf die Strasse. Sie prangerten an, dass ihre Löhne immer noch tiefer sind als diejenigen der Männer und ihre Renten folglich kleiner. Oft arbeiten Frauen notgedrungen Teilzeit in unterbezahlten Berufen, wie z. B. in der Pflege, im Verkauf, in der Reinigung und in der Logistik, obwohl die Gesellschaft diese Berufe als «essenziell» anerkennt. Für 2023 bereiten sich die Frauen auf einen neuen grossen Streik vor.



Pflegende protestierten in Bern.

Tag der Pflege: Die Zeit drängt!

Am 12. Mai, dem internationalen Tag der Pflege, gingen die Pflegenden in verschiedenen Städten auf die Strasse und diskutierten mit Politiker:innen. Sie forderten, dass Bundesrat und Parlament auf nationaler Ebene rasch starke Gesetze für eine starke Pflege und eine angemessene Pflegefinanzierung erlassen, wie das die Pflegeinitiative verlangt. Nur so können wir alle auch in Zukunft angemessen versorgt werden.



Entlassene Fahrer vor dem Hauptsitz von La Poste in Paris.

Solidarität mit entlassenen DPD-Fahrem!

Anfang Jahr wurden fünf Tessiner DPD-Fahrer und aktive Gewerkschafter von einem DPD-Subunternehmen entlassen, weil sie sich gewerkschaftlich organisiert hatten. Die Unia forderte, die Fahrer sofort wieder einzustellen. Rund 1000 Personen haben im Tessin eine entsprechende Petition unterzeichnet, die an DPD übergeben wurde. Am 24. Februar protestierten sie dann in Paris beim DPD-Mutterkonzern La Poste.



Die IG-Tagung der Unia bezieht Position.

Ohne uns keine Demokratie!

Ein Viertel der Bevölkerung beteiligt sich jeden Tag am gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Leben in der Schweiz, während diese Menschen – ohne Schweizer Pass – von der Politik ausgeschlossen bleiben. Die rund 100 Teilnehmenden an der Interessengruppen-Tagung der Unia vom 26. September wehrten sich gegen Diskriminierung und forderten eine Stärkung der politischen Rechte.



Aktivist:innen forderten mehr Sicherheit beim Aufenthaltsstatus.

Nie wieder Saisonierstatut!

Vor 20 Jahren trat die Personenfreizügigkeit mit der EU in Kraft. Das menschenfeindliche Saisonierstatut wurde damit aufgehoben. Die Unia erinnerte am 1. Juni mit einer Aktion vor dem Parlament in Bern an die Ausbeutung der Saisoniers – und forderte ein sicheres Aufenthaltsrecht für Arbeitnehmende ohne Schweizer Pass.



Fünf Sofortmassnahmen – das forderten die Pflegenden mit ihrer Aktion in Bern.

Pflegen bis zum Kollaps? Ohne uns!

Über 700 Pflegenden haben mit einer grossen Aktion auf dem Bundesplatz die Umsetzung von fünf Sofortmassnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Branche gefordert. Denn ein Jahr nach dem Ja zur Pflegeinitiative verlassen mehr als 300 Pflegenden pro Monat ihren Beruf. Eine gute Pflege kann so nicht mehr sichergestellt werden. Früher oder später führt der Pflege-Exodus zum Kollaps der Pflegenden und des ganzen Gesundheitssystems.



Protestpause am Hauptbahnhof auf dem Weg zum Baumeister-Sitz.

Bauarbeiter-Proteste bringen neuen LMV!

Den Angriff der Baumeister auf die Arbeitsbedingungen konnten wir vor allem dank der grossen Mobilisierung der Bauarbeiter im Herbst abwehren. Insgesamt haben 15 000 Bauarbeiter im Tessin, der Nordwestschweiz, der Romandie und zuletzt in Zürich – dem Sitz des Schweizerischen Baumeisterverbands – ihre Arbeit aus Protest gegen die extremen Forderungen der Baumeister niedergelegt. In der darauffolgenden, neunten Verhandlungsrunde konnte schliesslich eine Einigung erzielt werden. Der Landesmantelvertrag (LMV) wurde mit einigen Verbesserungen erneuert, die Löhne wurden erhöht.

Lagebericht der Geschäftsleitung zum Geschäftsjahr 2022

Konzernrechnung

Die Gewerkschaft Unia erstellt gestützt auf das aktuell gültige Rechnungslegungsgesetz auch für das Jahr 2022 eine Konzernrechnung. In der Konzernrechnung enthalten sind nebst der Gewerkschaft Unia und der Stiftung Unia auch die Liegenschaftsverwaltungsgesellschaft Zivag sowie die Beteiligungen an den beiden Hotels «Hotel Bern» und «Freienhof Thun», an der Typo Offset Aurora SA sowie an mehreren Immobiliengesellschaften, an denen die Unia entweder Allein- oder Mehrheitsaktionärin ist. Die Gewerkschaftsrechnung des Vereins Unia und die Konzernrechnung sind beide im Jahresbericht enthalten. In diesem Lagebericht wird hauptsächlich auf die Aktivitäten der Gewerkschaft Unia eingegangen.

Allgemeiner Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage der Gewerkschaft Unia

Die Unia hat sich für das Jahr 2022 ehrgeizige Ziele gesetzt. Sie konnte die Abbaupläne der Arbeitgeber und bürgerlichen Politiker zu einem grossen Teil abwehren und auch im vergangenen Jahr wichtige Erfolge für die Arbeitnehmer:innen in unserem Land erkämpfen. Zwar wurde die AHV21 Reform gegen den Widerstand der Gewerkschaften ganz knapp mit einer hauchdünnen Differenz von 32'000 Stimmen angenommen. Die Mehrheit der aktiven Bevölkerung und ganz klar die Frauen haben jedoch die Rentenalter Erhöhung abgelehnt und damit ein klares Zeichen gesetzt, dass der Rentenabbau nicht weiter gehen darf. Der knappe Ausgang wird die zukünftige Diskussion über eine weitere Erhöhung des AHV-Rentenalters beeinflussen.

Die Unia hat im letzten Jahr aber auch wichtige Gesamtarbeitsverträge verlängern und erneuern können. Der Baumeisterverband wollte die Arbeitsbedingungen im Bau massiv verschlechtern und hat sogar mit einem vertragslosen Zustand gedroht. Dank einer starken Kampagne mit einer eindrücklichen Demonstration und Protesttagen

mit breiter Beteiligung in allen Landesteilen hat der Baumeisterverband Ende November einem neuen Landesmantelvertrag zugestimmt und auf fast alle Forderungen verzichtet. Der Vertrag konnte mit einer monatlichen Lohnerhöhung von 150 Franken und einzelnen Verbesserungen per 1. Januar 2023 erneuert werden. Der Vertrag in der Hotellerie und im Gastgewerbe wurde bis Ende 2023 mit einer substanziellen Erhöhung der Mindestlöhne verlängert.

Im Jahr 2022 hat die Unia zudem mehrere Arbeitskämpfe geführt. Beim Reissverschlusshersteller Riri in Mendrisio wurden die Arbeitsbedingungen nach einem Streik merklich verbessert. Beim Tabakhersteller in Boncourt konnte die Schliessung der Fabrik zwar nicht verhindert werden, aber dank dem starken Engagement der Arbeitnehmer:innen konnte ein deutlich verbesserter Sozialplan ausgehandelt werden.

Der erfreuliche Rückgang der Arbeitslosigkeit hat auch Auswirkungen auf die Unia-Arbeitslosenkasse. Zwar waren die Auszahlungen der Taggelder mit 1,208 Mia. Franken immer noch sehr hoch, sie lagen aber fast eine halbe Milliarde Franken unter dem Vorjahr. Auch die Auszahlungen für Kurzarbeitsentschädigungen lagen mit 43 Mio. Franken deutlich tiefer als im Corona-Jahr 2021 (268 Mio. Franken). Erfreulich ist, dass unser Marktanteil weiter leicht zugenommen hat und die Leistungen der Unia Arbeitslosenkasse im Vergleich zu den kantonalen Konkurrenzassen von den Versicherten als überdurchschnittlich gut bewertet werden. Der starke Rückgang der Arbeitslosenzahlen hat aber auch dazu geführt, dass die Ressourcen in der Unia-Arbeitslosenkasse angepasst wurden.

Die Unia hat sich 2022 zudem intensiv auf den ausserordentlichen Kongress vorbereitet, der im Herbst 2023 in Bern stattfinden wird. An diesem Kongresstag sollen die Strukturen der Unia so

angepasst werden, dass die Mitglieder noch besser in die demokratischen Entscheide eingebunden werden.

Mitgliederentwicklung

Bei der **Mitgliederentwicklung** zeichnet sich nach den schwierigen Corona-Jahren eine deutliche Verbesserung ab. Der Mitgliederverlust konnte im Vergleich zum Vorjahr auf -1,4% halbiert werden. In fünf Regionen konnten wir sogar ein Mitgliederwachstum verzeichnen und in den Branchen der privaten Langzeitpflege (+1,2%), der Logistik (+1,5%) sowie der Reinigung (+2,8%) zulegen. Die starke Stellung im Bauhauptgewerbe konnte gehalten werden, aber auch in der Mikro- und Uhrenindustrie sind die Mitgliederzahlen stabil geblieben. Der Dienstleistungssektor ist mittlerweile mit rund 53'000 Mitgliedern der mit Abstand grösste Bereich unserer Gewerkschaft. Erfreulich ist ebenfalls, dass 90% unserer Mitglieder im erwerbsfähigen Alter sind.

Finanzielle Entwicklungen

Die **Mitgliederbeiträge** sind gegenüber dem Vorjahr wegen der zwar reduzierten aber weiter rückläufigen Mitgliederentwicklung und Bereinigungen um rund 1,5 Mio. Franken auf 54,6 Mio. Franken gesunken. Gegenüber dem Budget liegen wir sogar um 3,2 Mio. Franken im Rückstand. Da die Mitgliederbeiträge unsere wichtigste Finanzierungsquelle sind, mussten wir in den Regionen und der Zentrale wiederum diverse Massnahmen definieren, um diesen Ertragsausfall zumindest teilweise auszugleichen.

Die **Verwaltungsentschädigungen** aus unserer Tätigkeit in der Arbeitslosenkasse sind mit rund 53,9 Mio. Franken um rund 3,8 Mio. Franken höher als im Vorjahr ausgefallen. Das Arbeitsvolumen ist zwar im Verlaufe des Jahres zurückgegangen aber es waren viele Mitarbeiter:innen in den Projektarbeiten für die Ablösung des Seco-Informatiksystems involviert. Die Verwaltungskostenentschädigung für den Vertragsvollzug und für die Führung von Sekretariaten liegen mit 27,2 Mio. Franken etwas über Budget, aber leicht unter dem Vorjahr.

Der **Gewerkschaftsaufwand** liegt mit 15,7 Mio. Franken rund 1,0 Mio. Franken über dem Budget. Dies ist vor allem auf nicht budgetierte Streikentschädigungen/Entschädigungen für Protesttage von Fr. 1,4 Mio. Franken zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Zunahme sogar 3,6 Mio. Franken, da im Pandemiejahr 2021 deutlich

weniger Gewerkschaftsveranstaltungen durchgeführt werden konnten.

Die **Personalkosten** der Gewerkschaft Unia sind gegenüber dem Vorjahr um rund 300'000 Franken gesunken. Sie liegen aber um rund 1,9 Mio. Franken über Budget. Diese Budgetüberschreitung ist ausschliesslich auf die Arbeitslosenkasse zurückzuführen. Wir haben in diesem Bereich 35,7 Mio. Personalkosten budgetiert und schlussendlich im Jahr 2022 Fr. 40,3 Mio. Personalaufwände verbucht. Diese Mehrkosten werden uns jedoch vom SECO zurückvergütet.

Der Betriebsaufwand liegt mit 38,4 Mio. Franken rund 1 Mio. Franken über dem Budget und rund 2 Mio. Franken über dem Vorjahr. Wir hatten insbesondere höhere IT-Projektkosten für die Ablösung unserer IT-Hauptsysteme (Mitglieder, Finanzen, HR) als budgetiert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass aufgrund von Projektverzögerungen im Jahr 2021 nur ein kleiner Teil der geplanten Projektkosten angefallen ist und sich diese nun ins Jahr 2022 verschoben haben. Auch der Werbeaufwand liegt mit 4,2 Mio. Franken rund 600'000 Franken über dem Vorjahr und Budget.

Das Jahresergebnis nach der Zuweisung/Entnahme von Fonds und Reserven schliesst mit einem Verlust von 5,7 Mio. Franken ab. Die Liegenschaftserträge liegen mit knapp 20 Mio. Franken im Rahmen des Budgets und leicht über dem Vorjahr. Aufgrund der Turbulenzen auf den Finanzmärkten mussten wir im letzten Jahr einen Buchverlust auf unseren Finanzanlagen von 13 Mio. Franken ausweisen. Nebst Verlusten auf Aktienkursen sind durch die steigenden Zinsen auch die Obligationenkurse um rund 10% eingebrochen. Einen Teil der Verluste haben wir über in den Vorjahren gebildete Wertschwankungsreserven ausgeglichen.

Die Liquiditäts- und Finanzierungslage der Gewerkschaft Unia ist weiterhin solid. Die Hypotheken wurden für die Finanzierung von umfassenden Renovationen und Neubauten im Rahmen der Werterhaltung und Weiterentwicklung unseres Immobilienportefeuilles um 36 Mio. Franken erhöht. Das Eigenkapital liegt bei 157,2 Mio. Franken und die Hypothekarverschuldung beläuft sich auf rund 1/3 des Verkehrswertes der Liegenschaften. Als Liquiditätsreserve für allfällige Sonderausgaben wie Arbeitskämpfe etc. werden ausreichend rasch veräusserbare Obligationen gehalten.

Das Hotel Bern konnte den Umsatz nach dem pandemiebedingten schlechten 2021 von 6,1 Mio. Franken im Jahr 2022 auf über 10,7 Mio. Franken steigern. Das Hotel Freienhof in Thun war während dem ganzen Jahr wegen Umbauarbeiten geschlossen. Die Wiedereröffnung ist im 2. Semester 2023 vorgesehen.

Mitarbeiter:innen der Gewerkschaft Unia

Die Mitarbeiter:innen der Gewerkschaft Unia leisten durch ihre Identifikation mit der Unia und ihren Mitgliedern sowie mit ihrem Engagement den entscheidenden Beitrag zum Erfolg unserer Gewerkschaft. Die Unia fördert die Potentiale ihrer Mitarbeiter:innen und bietet umfangreiche Aus- und Weiterbildungen an. Die Fluktuationsrate der Gesamtorganisation liegt bei 7,2 Prozent.

Per Ende 2022 beschäftigt die Gewerkschaft Unia 1'201 Mitarbeiter:innen. Im Jahresdurchschnitt lagen die Vollzeitstellen bei 1'030.

Das Hotel Freienhof Thun blieb – wie vorgängig erwähnt – im Jahr 2022 aufgrund von umfassenden Renovations- und Umbauarbeiten geschlossen. Das Hotel Bern beschäftigt per Ende 2022 92 Mitarbeiter:innen. Im Jahresdurchschnitt lagen die Vollzeitstellen bei 68,9.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Risiken sind ein wesentlicher Bestandteil jeder Geschäftstätigkeit. Um sowohl Risiken wie auch Chancen frühzeitig zu erkennen, überprüft die Geschäftsleitung der Gewerkschaft Unia regelmässig interne und externe Faktoren, die das gesamte Unternehmensumfeld betreffen können. Diese umfassen insbesondere die gewerkschaftspolitischen und finanziellen Rahmenbedingungen. Auch organisatorische, personelle und Reputationsrisiken werden periodisch erfasst und analysiert. Diese Risikobeurteilung bildet die Basis, um strategische und organisatorische Entscheidungen zu treffen.

Eine wesentliche Komponente ist die Konzeption und die Weiterentwicklung des internen Kontrollsystems (IKS), mit dem, identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen adressiert und deren Eintretenswahrscheinlichkeit minimiert werden soll. Durch die Einrichtung von IKS-Prozessen wird sichergestellt, dass alle finanziellen Risiken entsprechend berücksichtigt werden. Zudem verfügt die Unia

über ein effizientes Controlling, damit Probleme frühzeitig erkannt und die nötigen Massnahmen getroffen werden können.

Zukunftsaussichten

Im Jahr 2023 will die Gewerkschaft Unia bei der Mitgliederentwicklung die Wende schaffen. Per Mitte März 2023 sind die Zahlen besser als im Vorjahr. Mit einer gemeinsamen Anstrengung in den nächsten Monaten will die Unia auf eine ausgeglichene Mitgliederentwicklung hinarbeiten. Es ist unabdingbar, dass die getroffenen und umgesetzten Massnahmen weiterhin eng begleitet werden und diesem Thema die nötige Priorität eingeräumt wird. Auch dieses Jahr werden mehrere grössere und wichtige Gesamtarbeitsverträge verhandelt, wie für die MEM-Industrie, die Gebäudetechnik-Branche, das Second Oeuvre romand, die Uhrenindustrie, die Hotellerie und das Gastgewerbe sowie für die Personalverleih-Branche. Die Unia wird zudem ihr Engagement in der Langzeitpflege weiter intensivieren.

Das aktuelle Geschäftsjahr ist im Grossen und Ganzen planmässig gestartet. Nach den Corona-Jahren können wieder alle Anlässe vor Ort stattfinden, was für das gewerkschaftliche Leben enorm wichtig ist. Die Unia Arbeitslosenkasse ist gefordert, sich personell an den weiteren Rückgang des Arbeitsvolumens anzupassen und gleichzeitig genügend Ressourcen zur Verfügung zu haben, um die Ablösung des Seco-Informatiksystems per 1.1.2024 bewältigen zu können.

Auch für dieses Jahr sind wieder zentrale politische Fragen auf der Agenda. Nach der Zustimmung der eidgenössischen Räte zum Abbau bei den BVG-Renten hat die Unia gemeinsam mit den anderen Gewerkschaften das Referendum ergriffen. Der Frauenstreik, welcher am 14. Juni stattfinden wird, ist für die Unia die wichtigste transnationale Kampagne im laufenden Jahr. Die Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern muss endlich beseitigt werden, es braucht mehr Lohn, mehr Zeit und mehr Respekt.

Im Herbst 2023 wird zudem ein ausserordentlicher Kongress stattfinden, an dem rund 20 Jahre nach der Gründung der Unia verschiedene Vorschläge zur Anpassung der Strukturen und Statuten der Unia behandeln werden.

Bilanz der Gewerkschaft Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		18'089'926	17'921'898
Forderungen gegenüber Dritten		23'518'211	19'337'612
Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern		15'953'780	15'239'453
Wertberichtigung Forderungen Vereinsmitglieder		-12'109'578	-11'386'789
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		2'471'144	812'177
Vorräte		249'714	323'731
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2'914'440	2'049'599
Umlaufvermögen		51'087'638	44'297'680
Finanzanlagen	1	101'439'028	114'173'480
Beteiligungen	2	10'340'208	10'337'707
Mobile Sachanlagen		3'217'239	4'010'150
Immobilien Sachanlagen		323'703'226	303'084'779
Anlagevermögen		438'699'702	431'606'117
TOTAL DER AKTIVEN		489'787'340	475'903'797
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3	34'217'399	32'996'027
Verzinsliche Verbindlichkeiten	3	402'111	1'842'413
Übrige Verbindlichkeiten	3	2'950'057	3'091'518
Passive Rechnungsabgrenzungen		3'085'102	2'351'645
Fremdkapital kurzfristig		40'654'670	40'281'603
Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	4	264'296'000	228'071'200
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	5	12'515'259	13'098'447
Rückstellungen	5	15'139'118	13'243'714
Fremdkapital langfristig		291'950'377	254'413'361
Total Fremdkapital		332'605'047	294'694'964
Vereinskapital		181'208'833	182'035'660
Jahresergebnis		-24'026'540	-826'827
Vereinsvermögen	10	157'182'293	181'208'833
TOTAL DER PASSIVEN		489'787'340	475'903'797

Erfolgsrechnung der Gewerkschaft Unia

	Anhang	Rechnung 2022	Budget 2022	Rechnung 2021
ERTRAG				
Gewerkschaftsbeiträge		54'629'277	57'865'200	56'161'618
Spenden		77'608	130'000	78'111
Verwaltungsentschädigung		27'164'410	26'678'650	27'536'242
Verwaltungsentschädigung Arbeitslosenkasse		53'912'645	47'600'000	50'115'141
Übrige Erträge		9'729'059	9'460'110	8'885'217
Gewerkschaftseinnahmen		145'512'998	141'733'960	142'776'330
AUFWAND				
Leistungen an Mitglieder		-3'067'344	-1'773'120	-1'736'727
Beiträge an Organisationen		-3'710'629	-3'909'150	-3'786'545
Veranstaltungen		-5'042'438	-4'854'828	-2'823'402
Gewerkschaftskommunikation		-2'472'282	-2'706'950	-2'419'300
Übrige Fremdleistungen		-1'420'779	-1'463'000	-1'320'016
Gewerkschaftsaufwand		-15'713'471	-14'707'048	-12'085'991
Personalaufwand		-118'616'550	-116'709'988	-118'952'191
Raumaufwand		-9'521'414	-9'660'204	-9'773'948
Unterhalt, Reparaturen, Fahrzeuge		-1'173'966	-1'072'750	-1'317'494
Sachversicherungen / Trägerhaftung		-298'648	-644'940	-420'590
Verwaltungsaufwand	6	-5'751'333	-5'971'931	-6'002'025
Informatikaufwand		-14'732'399	-13'295'600	-11'624'223
Werbeaufwand		-4'233'053	-3'667'066	-3'674'848
Übriger Betriebsaufwand		-509'462	-678'100	-607'770
Abschreibungen		-2'206'874	-2'384'363	-2'926'309
Sonstiger Betriebsaufwand		-38'427'149	-37'374'954	-36'347'209
Massnahmen			2'982'000	
Ergebnis Betriebsrechnung		-27'244'172	-24'076'030	-24'609'061
Liegenschaftserfolg	7	19'957'822	19'863'020	19'428'208
Hypothekarzinsen		-2'275'405	-2'300'000	-2'051'362
Finanzerfolg	8	-13'010'153	3'428'997	7'166'097
Ausserordentlicher Erfolg	9	364'127	0	801'792
Ausserbetrieblicher Erfolg		5'036'391	20'992'017	25'344'735
Steuern		-1'818'759	-1'405'000	-1'562'501
Jahresergebnis vor Fonds- und Reserven-Veränderung		-24'026'540	-4'489'013	-826'827
Total Veränderung Fonds		2'768'119	2'427'673	5'704'480
Total Veränderung Reserven		15'591'019	2'111'500	-5'419'440
Jahresergebnis nach Fonds- und Reserven-Veränderung		-5'667'402	50'160	-541'788

Geldflussrechnung der Gewerkschaft Unia

1. Januar bis 31. Dezember	2022	2021
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Fondsbewegungen	-24'026'540	-826'827
Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertberichtigungen Sachanlagen	4'851'042	5'544'443
Gewinn aus Verkauf Fahrzeuge	-12'266	-28'929
Gewinn aus Verkauf Grundstücke und Bauten	-6'911'187	-1'347'420
Zunahme/Abnahme Rückstellungen	1'895'404	-1'691'700
Finanzaufwand	14'557'807	1'186'210
Finanzertrag	-1'547'654	-8'352'307
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	20'318'337	19'975'556
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens	9'124'943	14'459'026
Zunahme/Abnahme Forderungen	-5'831'104	2'196'022
Zunahme/Abnahme Vorräte	74'017	94'730
Zunahme/Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-864'842	365'910
Zunahme/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	-360'391	16'390
Zunahme/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	733'457	147'395
Zunahme/Abnahme Fonds Dritte	-1'543'833	291'442
Betriebliche Nettoeinnahmen	1'332'248	17'570'915
Geleistete Zinszahlungen	-182'921	-67'234
Erhaltene Zinszahlungen/Dividenden	1'543'965	1'428'620
Liegenschaftserfolg (inkl. Hypothekarzinsen)	-20'318'337	-19'975'556
Total Geldflüsse aus operativer Tätigkeit	-17'625'045	-1'043'256
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	-28'746'377	-18'717'085
Desinvestitionen von Sachanlagen	10'993'251	2'649'171
Investitionen in Finanzanlagen	-2'095'615	-2'326'500
Desinvestitionen von Finanzanlagen	1'419'514	10'356'810
Investitionen in Beteiligungen	-2'500	-197'458
Total Geldflüsse aus Investitionstätigkeit	-18'431'727	-8'235'062
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	36'224'800	10'424'800
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	168'029	1'146'482
Bestand flüssige Mittel per 1.1.	17'921'898	16'775'415
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	18'089'926	17'921'898
Nettozu/-abnahme der flüssigen Mittel	168'029	1'146'482

Anhang zur Jahresrechnung 2022 der Gewerkschaft Unia

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind wie nachstehend bilanziert. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt analog Vorjahr über 250. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in CHF (=Franken), falls nicht anders vermerkt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Das Delkredere auf Forderungen gegenüber Vereinsmitgliedern wird nach den folgenden Grundsätzen erfasst:

Forderungsalter (nach Ablauf der Fälligkeit)	Wertberichtigungssatz
Forderungen bis 45 Tage noch nicht gemahnt	20%
Forderungen von 46 Tage bis 90 Tage	50%
Forderungen von 91 Tage bis 120 Tage	70%
Forderungen von 121 Tage bis 150 Tage	80%
Forderungen über 150 Tage	100%

Übrige kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung der Forderungen und Verbindlichkeiten aus dem Berichtsjahr erfolgt zum Nominalwert.

Vorräte

Die Vorräte bestehen aus Heizöl und sind nach der FIFO-Methode (First In First Out) bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die Bewertung erfolgt nach den für Forderungen und Verbindlichkeiten geltenden Grundsätzen. Allfälligen Risiken aus Uneinbringlichkeit wird angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Obligationen, Aktien, Anteilscheine sowie Hypotheken und Darlehen. Die Erfassung erfolgt zu den Anschaffungskosten. Die Folgebewertung erfolgt nach den folgenden drei Kategorien/Grundsätzen:

1. Kотиerte Titel: Bewertung zum Marktwert
2. Nicht kotierte Titel mit einem Buchwert grösser 5'000 Franken: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen
3. Langfristige Forderungen, Hypotheken oder Darlehen: Bewertung zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen

Bei allen übrigen Finanzanlagen mit einem Buchwert unter 5'000 Franken wird keine Folgebewertung vorgenommen.

Beteiligungen/Konzerngesellschaften

Die Beteiligungen betreffen Finanzanlagen mit einer Beteiligung von 20 Prozent und mehr. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Abschreibungen.

Die Bezeichnung «Konzerngesellschaften» beinhalten alle im Konzern konsolidierte Beteiligungen inklusive Stiftung Unia.

Sachanlagen

Mobile Sachanlagen

Mobile Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten erfasst und anschliessend über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei einem ausserordentlichen Wertverlust werden zusätzliche Abschreibungen vorgenommen.

Die Aktivierungsgrenze beträgt 10'000 Franken. Die Nutzungsdauer ist wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge	3 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre

Bei Leasings werden aufgrund der formaljuristischen Auslegung der Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt), die Bedingungen für eine Aktivierung nicht erfüllt und das Leasing wird daher als Aufwand verbucht (Zinsaufwendungen).

Immobilie Sachanlagen

Immobilie Sachanlagen umfassen unbebautes Land und Gebäude, selbständige Baurechte an Liegenschaften und Miteigentumsanteile an Grundstücken, sowie im Bau befindliche Immobilien.

Immobilie Sachanlagen (inkl. Renditeliegenschaften) werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Bei Landwerten gibt es keine systematische Abschreibung. Die Immobilien werden einzeln bewertet.

Die Abschreibungen auf Immobilien werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 80 Jahren vorgenommen. Ausgenommen sind touristische Immobilien, welche auf eine Nutzungsdauer von 40 Jahren abgeschrieben werden.

Verbindlichkeiten im langfristigen Fremdkapital

- Kategorie 1: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte.
- Kategorie 2: Zweckgebundene Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte, im Zusammenhang mit dem Vollzug von Gesamtarbeits- und Firmenverträgen.
- Kategorie 3: Verbindlichkeiten gebildet durch Dritte. Die Verwendung wird durch Dritte bestimmt. Diese Verbindlichkeiten haben in den Finanzanlagen ein gleichwertiges Bankkonto.

Vereinsvermögen

Das Kapital des Vereins besteht aus:

- Vereinskaptal: dieses ist geäufnet aus Gewinn und Verlust des Vereins nach Veränderung der Reserven und Fonds.

- Reserven: die Reserven im Eigenkapital sind aus Gewinnen geäufnet. Die Reserven sind nicht zweckgebunden. Die Verwendung der Reserven erfolgt nach Bedarf.
- Freie Fonds: die freien Fonds im Eigenkapital sind aus Gewinnen geäufnet. Die freien Fonds sind zum Teil durch interne Reglemente zweckbestimmt. Ebenfalls ist die Verwendung durch die Reglemente geregelt.

Eigenmiete

Die Unia berechnet für eigengenutzte Liegenschaften eine sog. Eigenmiete. Diese wird im Raumaufwand verbucht.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Finanzanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
Wertschriften zu Marktwerten	91'134'539	104'750'569
nicht zu Marktwerten	2'861'372	2'713'098
betriebsfremdes Vermögen	4'851'334	3'890'689
Aktivdarlehen gegenüber Dritten (inkl. Hypotheken)	2'189'785	2'417'125
Aktivdarlehen gegenüber Konzerngesellschaften	402'000	402'000
Total	101'439'028	114'173'480

2. Beteiligungen der Gewerkschaft Unia

Name, Rechtsform, Sitz	Kapital- und Stimmanteil:	2022 (Vorjahr)	Zweck
Zivag Verwaltungen AG, Bern	100%	(100%)	Verwaltungsgesellschaft
S.I. Bon-Abri SA, Lausanne	100%	(100%)	Immobilien-gesellschaft
Unia Viva AG, Bern	100%	(100%)	Werbung Unia-Mitglieder Immobilien-gesellschaft
Unionsdruckerei Bern AG, Bern	*19%	(*19%)	Immobilien-gesellschaft
Volkshaus AG Bern, Bern	26%	(26%)	Hotel/Restaurant
Freienhof Thun AG, Thun	*16%	(*16%)	Hotel/Restaurant
Avenue Léopold-Robert SA, La Chaux-de-Fonds	28%	(28%)	Immobilien-gesellschaft
Typo Offset Aurora SA, Canobbio	20%	(20%)	Druck und Typografie

* auf Konzernstufe Beteiligung von 20 Prozent und mehr.

3. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	15'868'613	15'333'968
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	18'345'406	17'617'992
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	3'380	44'067
Total	34'217'399	32'996'027

Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber übrigen Konzerngesellschaften	402'111	1'842'413
Total	402'111	1'842'413

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	2'944'837	3'091'518
Gegenüber Pensionskasse	5'219	0
Total	2'950'057	3'091'518

Laufende Verpflichtungen aus Mietverbindlichkeiten gegenüber Dritten (nicht bilanziert)	31.12.2022	31.12.2021
Mietverpflichtung des nächsten Jahres	3'317'027	3'623'359
Mietverpflichtung ab 2. bis 5. Folgejahr	3'646'623	4'886'453
Mietverpflichtung ab 6. Folgejahr	718'524	878'584
Total	7'682'174	9'388'396

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen

Der Restbetrag nicht aktivierter Leasingverbindlichkeiten beträgt 224'382 Franken (Vorjahr 149'077 Franken)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Hypotheken	48'114'000	48'114'000
Total	48'114'000	48'114'000

Guthaben bei Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Arbeitgeberbeitragsreserve in Pensionskasse Unia	7'756'220	7'931'927

Die Gewerkschaft Unia übernimmt die Kosten der garantierten Überbrückungsrenten gemäss per 1. Januar 2020 geänderten Pensionskassenreglements. Diese betragen im Berichtsjahr (8 Monate) 175'707 Franken (Vorjahr 351'650 Franken) und wurden von den Arbeitgeberbeitragsreserven entnommen.

4. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten nach Fälligkeit

Details zu den verzinslichen Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2022	31.12.2021
Variable Hypotheken (langfristig, da weitergeführt)	59'631'000	59'731'200
Fällig im Folgejahr (langfristig, da weitergeführt)	72'330'000	55'375'000
Fällig in 1 bis 5 Jahren	132'335'000	110'775'000
Fällig nach 5 Jahren	0	2'190'000
Total	264'296'000	228'071'200

Verpflichtungen aus Baurecht (nicht bilanziert)	31.12.2022	31.12.2021
im nächsten Jahr	272'686	272'686
ab dem 2. bis zum 5. Folgejahr	1'090'743	1'090'743
ab dem 6. Folgejahr bis zum Ende der Baurechtsdauer	7'914'551	8'187'236
Total	9'277'979	9'550'665

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Liegenschaften	296'074'392	269'654'845
Total	296'074'392	269'654'845

Verzinsliche Verbindlichkeiten (Hypotheken)	31.12.2022	31.12.2021
von Dritten	204'665'000	168'340'000
von Konzerngesellschaften (Stiftung Unia)	11'517'000	11'617'200
von Pensionskasse Unia	48'114'000	48'114'000
Total	264'296'000	228'071'200

5. Langfristige Verbindlichkeiten/Rückstellungen

Übrige langfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Kategorie I: Verbindlichkeiten für Aus- und Weiterbildung	536'002	618'699
Kategorie II: Verbindlichkeiten für Vollzug von GAV	7'127'924	8'589'060
Kategorie III: Verbindlichkeiten im Besitz von Dritten	4'851'334	3'890'689
Total	12'515'259	13'098'447

Rückstellungen

	31.12.2022	31.12.2021
Arbeitsrechtliche Verpflichtung	4'703'118	5'117'714
Liegenschaften	10'306'000	8'056'000
Rechtsfälle	130'000	70'000
Total	15'139'118	13'243'714

6. Verwaltungskosten: Honorar der Revisionsstelle

Das bezahlte Honorar für die ehemaligen Revisoren der PwC beträgt 0 Franken (Vorjahr 78'610 Franken). Das bezahlte Honorar für die Revision der T+R AG betrug im Berichtsjahr 131'259 Franken (Vorjahr 0). Für andere Dienstleistungen hat T+R AG 2'306 Franken (im Vorjahr 8'687 Franken) erhalten.

7. Liegenschaftserfolg

	2022	2021
Liegenschaftsertrag	32'739'371	31'757'352
./. Leerstände / Rabatte	-3'533'004	-2'427'014
./. Unterhalt + Sanierung	-5'004'447	-4'236'339
./. Nebenkosten z.L. Eigentümer	-1'713'151	-1'527'561
./. Verwaltungsaufwand	-4'556'215	-4'241'940
Liegenschaftserfolg	17'932'555	19'324'498
+ Auflösung ./. Bildung Rückstellungen	-2'250'000	1'355'000
./. Abschreibungen	-2'635'920	-2'598'710
Liegenschaftserfolg netto	13'046'635	18'080'788
+ Gewinn aus Verkauf Immobilien	6'911'187	1'347'420
Liegenschaftserfolg netto (inkl. Gewinn/Erfolg aus Verkauf)	19'957'822	19'428'208

8. Finanzerfolg

	2022	2021
Zinsertrag auf Bankkonti / Festgelder	11'407	25'844
Nicht realisierte Kursgewinne	2'623	6'738'624
Dividenden und Zinsen Dritte	340'093	219'513
Dividenden und Zinsen Konzern	1'050'825	1'040'825
Zinsertrag auf Darlehen / Hypotheken	41'633	41'237
Auflösung Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	22'500
Gewinn aus Verkauf Finanzanlagen	1'073	186'265
übriger Finanzertrag (Mandatsentschädigungen Konzern)	100'000	100'000
Total Finanzertrag	1'547'654	8'374'807
Zinsaufwand auf Bankkonti	-28'071	-17'714
Nicht realisierte Kursverluste	-14'342'231	-1'067'710
Verlust aus Verkauf Finanzanlagen	-24'872	-72'626
Diverser Finanzaufwand (Gebühren, Spesen)	-154'849	-49'520
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-7'783	-1'141
Total Finanzaufwand	-14'557'807	-1'208'710
Finanzerfolg	-13'010'153	7'166'097

9. Ausserordentlicher Erfolg

	2022	2021
./ Bildung, + Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	-60'000	200'000
Einmaliger, periodenfremder Ertrag: Auflösung Fonds und PK	583'043	671'544
Andere a.o. einmalige Erträge	0	39'707
Einmaliger, periodenfremder Aufwand	-158'917	-109'458
Total Ausserordentlicher Erfolg	364'127	801'792

Stille Reserven

2022 wurden keine stillen Reserven aufgelöst (im Vorjahr 2,1 Mio. Franken).

10. Veränderung des Vereinsvermögen

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 1.1.2022	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2022
Vereinskapital	60'018'663	308'722	5'976'123	-5'667'402	54'351'262
Wertschwankungsreserven	19'033'789		7'050'024	-7'050'024	11'983'764
Reserven	73'853'364	775'330	9'316'324	-8'540'994	65'312'369
Freie Fonds	28'303'017	1'333'807	4'101'926	-2'768'119	25'534'898
Total Vereinsvermögen	181'208'833	2'417'859	26'444'399	-24'026'540	157'182'293

Vorjahr

Kapital der Gewerkschaft Unia	Bestand 1.1.2021	Zuweisung	Entnahme	Jahresergebnis	Endbestand 31.12.2021
Vereinskapital	60'560'451	1'521'467	2'063'255	-541'788	60'018'663
Wertschwankungsreserven	19'002'989	1'096'800	1'066'000	30'800	19'033'789
Reserven	68'464'723	7'888'640	2'500'000	5'388'640	73'853'364
Freie Fonds	34'007'497	2'348'295	8'052'775	-5'704'480	28'303'017
Total Vereinsvermögen	182'035'660	12'855'203	13'682'030	-826'827	181'208'833

Eventualverbindlichkeiten

Die Gewerkschaft Unia bildet mit Gesellschaften mit einheitlicher Leitung nach Art. 15 MWSTV eine Mehrwertsteuergruppe und haftet demzufolge solidarisch für entsprechende Steuerschulden.

Lohnvergleichsanalyse

Die Lohnvergleichsanalyse der Unia zeigt keinen Geschlechtseffekt. Da dies durch die formelle Überprüfung durch die externe Revisionsstelle vom 16. Dezember 2021 bestätigt ist, wurde sie 2022 nicht revidiert.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2022 beeinflussen können.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Gewerkschaft Unia – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung (ohne Spalte «Budget»), Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 14-22) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTSuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung für die Jahresrechnung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, welche die Geschäftsleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit der Geschäftsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 4. Mai 2023

T+R AG



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Bilanz des Konzerns Unia

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		28'798'239	27'745'921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	31'287'883	26'422'358
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten		1'493'391	1'453'889
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		379'014	460'157
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3'123'338	2'636'827
Umlaufvermögen		65'081'864	58'719'151
Finanzanlagen	2	290'928'926	340'268'945
Beteiligungen		911'510	911'510
Sachanlagen	3	489'438'674	459'096'153
Immaterielle Anlagen		85'121	1
Anlagevermögen		781'364'230	800'276'609
TOTAL DER AKTIVEN		846'446'094	858'995'760
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	40'378'334	38'869'234
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		2'529'814	2'454'124
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	5'544'091	6'798'807
Passive Rechnungsabgrenzungen		4'160'453	3'097'022
Fremdkapital kurzfristig		52'612'692	51'219'186
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6	333'832'000	287'513'514
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		342'364	0
Zweckgebundene Fonds		26'151'808	28'292'115
Rückstellungen		16'085'302	15'515'628
Fremdkapital langfristig		376'411'474	331'321'257
Total Fremdkapital		429'024'166	382'540'444
Vereinskapital		181'208'833	182'035'660
Kapitalaufrechnungsdifferenz / Goodwill		184'815'670	184'815'670
Reserven		104'394'234	84'720'414
Jahreserfolg		-59'462'568	18'845'923
Total Konzernkapital (exkl. Minderheiten)		410'956'169	470'417'667
Minderheitsanteile (Kapital)		6'465'759	6'037'650
Total Kapital inkl. Minderheitsanteile		417'421'928	476'455'317
TOTAL DER PASSIVEN		846'446'094	858'995'760

Erfolgsrechnung des Konzerns Unia

	Anhang	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		188'752'038	181'966'090
Übrige Erträge		9'859'046	9'994'335
Direkter Aufwand		-42'873'264	-36'817'992
Personalaufwand		-128'577'094	-127'883'890
Übriger betrieblicher Aufwand	7	-35'167'882	-29'959'363
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-8'815'501	-9'349'342
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Werten		-129'273	-129'273
Betriebliches Ergebnis		-16'951'930	-12'179'435
Finanzertrag		7'712'002	33'910'702
Finanzaufwand		-50'373'291	-5'597'993
Finanzerfolg		-42'661'289	28'312'709
Ordentliches Ergebnis		-59'613'218	16'133'275
Betriebsfremder Ertrag		1'727'457	1'801'993
Betriebsfremder Aufwand		-705'493	-619'759
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag		625'660	2'085'207
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		-243'776	-295'392
Erfolg vor Ertragssteuern		-58'209'372	19'105'324
Veränderung des Fondskapitals		1'557'119	1'705'306
Direkte Steuern		-2'281'638	-1'780'988
Jahreserfolg inkl. Minderheitsanteile		-58'933'890	19'029'642
Minderheitsanteile		-528'677	-183'719
Jahreserfolg exkl. Minderheitsanteile		-59'462'568	18'845'923

Anhang zur Konzernrechnung 2022 der Unia

Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Gewerkschaft Unia ist eine Organisation der Arbeitnehmenden der Schweiz. Die Unia ist ein Verein gemäss schweizerischem Zivilgesetzbuch (Art. 60 und 61 ZGB) mit Sitz in Bern. Die vorliegende Konzernrechnung wird in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Sämtliche Angaben der Jahresrechnung sind in Franken, falls nicht anders vermerkt.

Konsolidierungsgrundsätze

Im Laufe des Jahres erworbene Organisationen werden per Erwerbsdatum nach gruppeneinheitlichen Grundsätzen bewertet und konsolidiert. Bei Erwerb von Anteilen findet keine Neubewertung statt. Übersteigen die Erwerbskosten die übernommenen Nettoaktiven, wird die Differenz (Goodwill) im Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Rechts- und übrige Beratungskosten, Kosten für Vertragserrichtung sowie Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Erwerbskosten und werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung enthält die Jahresabschlüsse der Organisationen, bei denen die Unia direkt oder indirekt 50 Prozent oder mehr der Stimmrechte hält oder eine andere Beherrschung ausübt und somit die Kontrolle über die Unternehmung besitzt. Assoziierte Organisationen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Beteiligungen von unter 20 Prozent werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Abschreibungen bilanziert.

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2022	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2021	Konsolidierungsmethode
Gewerkschaft Unia (Muttersgesellschaft)	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Stiftung Unia	Zürich	100%	100%	Vollkonsolidierung
Zivag Verwaltungen AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unionsdruckerei Bern AG	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
SI Bon Abri SA	Lausanne	100%	100%	Vollkonsolidierung
Unia Viva AG	Bern	100%	100%	Vollkonsolidierung
Volkshaus AG Bern	Bern	52,9%	52,9%	Vollkonsolidierung
Freienhof Thun AG	Thun	66,4%	66,3%	Vollkonsolidierung

Assoziierte, nicht konsolidierte Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2022	Kapital- und Stimmanteil 31.12.2021	Konsolidierungsmethode
Tscharnergut Immobilien AG	Bern	27,9%	27,9%	Anschaffungskosten
Avenue Léopold-Robert SA	La Chaux-de-Fonds	28%	28%	Anschaffungskosten
Typo Offset Aurora SA	Canobbio	20%	20%	Anschaffungskosten

Nahestehende:

Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Unia.

Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

Flüssige Mittel

Die Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu drei Monaten sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften des Umlaufvermögens

Es handelt sich um kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne langfristigen Anlagehorizont. Kotierte Wertschriften werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bilanziert. Bei Wertschriften ohne Börsenkurs gilt der Anschaffungswert abzüglich Wertbeeinträchtigung.

Forderungen aus Lieferungen + Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Die Forderungen werden grundsätzlich einzeln bewertet und zur Abdeckung von Ausfallrisiken der Forderungen werden bei Bedarf Wertberichtigungen gebildet. Darüber hinaus können zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen werden.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen enthalten langfristig gehaltene Wertschriften, Beteiligungen, Hypotheken sowie Darlehen an Dritte. Kotierte Wertschriften werden zum Marktwert bewertet. Die Bewertung von Beteiligungen erfolgt gemäss den Ausführungen bei den Konsolidierungsgrundsätzen. Alle übrigen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Baukosten abzüglich Abschreibungen und allfälligen Wertminderungen bilanziert. Die unbebauten Landreserven werden nicht abgeschrieben. Die Sachanlagen werden einzeln bewertet. Investitionen in bestehende Sachanlagen werden nur aktiviert, wenn dadurch der Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen vorgenommen. Die Abschreibungen auf Immobilien der Gewerkschaft Unia und der Tourismusbetriebe werden vom Anschaffungswert abzüglich Land zum Verkehrswert linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen. Die Nutzungsdauer wird wie folgt definiert:

Gruppe	Nutzungsdauer
Geschäftsliegenschaften/Mehrfamilienhäuser	50-80 Jahre
Investitionen in Büroräumlichkeiten	5 Jahre
Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge, EDV	3 Jahre
Tourismusliegenschaften	10-50* Jahre
Mobiliar in Tourismusliegenschaften	5-10 Jahre

* Die jährlichen Abschreibungen erfolgen aufgrund unternehmerischer Ziele.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts (Impairment-Test) durchgeführt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung (Wertberichtigung). Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Leasings werden bilanziert, wenn aufgrund der formaljuristischen Auslegung die Verfügungsgewalt (Eigentumsübertragung als Voraussetzung für die Verfügungsgewalt) auf die Unia übergegangen ist.

Verbindlichkeiten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Fremdwährungsbeträge werden zum Stichtagskurs bzw. zum Jahresendkurs umgerechnet.

Fonds und Rückstellungen

Gebundene Fonds sind zum Nominalwert bewertet. Rückstellungen sind wahrscheinliche, in der Vergangenheit begründete Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar sind. Als Basis für den Schätzwert dienen rechtliche oder faktische Angaben, die zu wahrscheinlichen Mittelabflüssen führen. Weiter müssen nicht mehr begründete Rückstellungen nicht zwingend aufgelöst werden.

Eigenkapital

Das Konzernkapital wird von der Trägerschaft zur Verfügung gestellt. Eine Rückzahlung an die interessierten Kreise ist nicht möglich. Eine Verwendung im Sinne des Organisationszweckes ist zwingend und sofern die Gewerkschaft die Tätigkeit einstellt, muss das verbleibende Organisationskapital zwingend an eine Organisation mit gleichem oder ähnlichem Zweck weitergeleitet werden. Das Vereinskapital der Gewerkschaft Unia (Muttergesellschaft) umfasst das Vereinsvermögen abzüglich des Jahresergebnisses.

Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen / übrige Erträge (Umsatzrealisierung)

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen und übrige Erträge werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuer. Die Nettoerlöse bestehen aus Gewerkschafts- und Verwaltungsentschädigungen, Liegenschafts- und Hotelserträgen.

Anmerkungen zu Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	27'459'388	22'581'446
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	15'953'780	15'239'453
Wertberichtigungen	-12'125'286	-11'398'541
Total	31'287'883	26'422'358

2. Finanzanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
Wertschriften zu Marktwerten	277'148'917	328'050'515
nicht zu Marktwerten	8'953'224	7'844'305
Aktivdarlehen	4'826'785	4'374'125
Total	290'928'926	340'268'945

3. Sachanlagen

	31.12.2022	31.12.2021
Wohn- und Geschäftsliegenschaften	581'525'447	554'520'296
unbebaute Landreserven	7'808'406	7'808'406
Tourismusliegenschaften / Hotels	9'152'279	26'045'025
Liegenschaften in Bau	64'013'472	56'317'619
Wertberichtigungen	-178'150'024	-191'976'156
Total Immobilien	484'349'579	452'715'190
Mobile Sachanlagen	9'423'289	23'884'740
Wertberichtigungen	-4'334'195	-17'503'777
Total Mobile Sachanlagen	5'089'094	6'380'963
Total Sachanlagen	489'438'674	459'096'153

4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	22'032'928	21'251'242
Gegenüber Vereinsmitgliedern und Organen	18'345'406	17'617'992
Total	40'378'334	38'869'234

5. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	5'538'872	6'798'807
Gegenüber übrigen Nahestehenden	5'219	0
Total	5'544'091	6'798'807

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

6. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	275'585'000	230'266'514
Gegenüber übrigen Nahestehenden	58'247'000	57'247'000
Total	333'832'000	287'513'514

Erläuterungen zu Nahestehenden: Betrifft Pensionskassen.

7. Übriger betrieblicher Aufwand

	2022	2021
Raumaufwand	-6'696'623	-6'252'126
Unterhaltsaufwand	-3'038'646	-3'809'615
Verwaltungsaufwand	-4'054'867	-3'709'846
Informatikaufwand	-15'038'212	-11'811'578
Werbeaufwand	-2'436'412	-2'465'146
Diverses	-3'903'122	-1'911'052
Total	-35'167'882	-29'959'363

Nettoauflösung Stille Reserven

2022 wurden keine stillen Reserven aufgelöst (im Vorjahr 2,1 Mio. Franken).

Sicherheiten für eigene Verbindlichkeiten

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Liegenschaften	454'842'917	417'370'776
Total	454'842'917	417'370'776



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Delegiertenversammlung der Gewerkschaft Unia, Bern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Gewerkschaft Unia und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022 und der Konzernerfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Konzernrechnung (Seiten 26-31) dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Geschäftsleitung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

T+R AG Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Verantwortlichkeiten der Geschäftsleitung für die Konzernrechnung

Die Geschäftsleitung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsleitung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von der Geschäftsleitung angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit der Geschäftsleitung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 69b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Geschäftsleitung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 4. Mai 2023

T+R AG



Joel Meer-Rau
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte



Vincent Studer
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

